



## Deutscher Fairnesspreis geht an ‚Garagenvolk‘ von Natalija Yefimkina, Produktion: TamTam Film

Berlin, 17. August 2022. Am 9. September werden in der Berliner Eventlocation Spindler & Klatt die **Deutschen Schauspielpreise** vergeben. Neben Auszeichnungen in neun Kategorien und weiteren Spezialpreisen wird auch der **Deutsche Fairnesspreis** verliehen, ein Gemeinschaftspreis des **BFFS** und der **ver.di FilmUnion**, der 2019 erstmals ausgelobt wurde. **Projekt Zukunft**, eine Initiative der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, ist exklusiver Partner des Preises. Der Preis würdigt jährlich eine Produktion, die auf besondere Weise zu gesellschaftlicher Fairness beiträgt. In den ersten Jahren ging es um Diversity und Streitkultur, im vergangenen Jahr stand der Deutsche Fairnesspreis unter dem Motto „Brücken bauen“, nun geht es um „Wahrheit und Wahrhaftigkeit“.

Die Jury – **Birgit Gudjonsdóttir** (Bildgestaltende Kamerafrau/BVK), **Martin Kaul** (Journalist/Reporter ohne Grenzen), **Tom Keune** (Schauspieler/BFFS), **Malika Musaeva** (Regisseurin/ver.di) sowie **Gisela Wehrl** (Filmjournalistin) – hat aus den Einreichungen für den Deutschen Fairnesspreis 2022 **Natalija Yefimkinas** Dokumentarfilm „**Garagenvolk**“ ausgewählt. Der Film ist eine Produktion der Hamburger **TamTam Film**.

### Die Begründung der Jury:

„Der diesjährige Deutsche Fairnesspreis beleuchtet das Thema „Wahrheit und Wahrhaftigkeit“. Als bestes Werk zeichnet die Jury den Dokumentarfilm „Garagenvolk“ von Natalija Yefimkina mit den beeindruckenden, nahen Bildern von Axel Schnepapat aus. Der Film gleicht einer Entführung. Er reißt uns mit in die Welten russischer Menschen, die sich in ihren Garagen Fluchtwelten geschaffen haben vor der Wirklichkeit - und dort neue Wirklichkeiten kreieren: Liebe- und aufopferungsvoll, gezeichnet vom Leben, schillernd, inspirierend, deprimierend.

In einer Zeit, in der der Kampf um die Wahrheit, um Bilder und Deutungshoheiten, in der gezielte Desinformation und der Krieg das Verhältnis zu Russland so sehr belastet wie heute, ist es wohlthuend und erkämpfenswert, solch wahrhaft authentische Einblicke in das Land zu erhalten, das uns so fremd geworden scheint. „Garagenvolk“ belehrt nicht, sondern zeigt, verstört ohne zu verurteilen, nimmt mit und lässt verstehen. Was sich banal anhört, leistet der Film auf herausragende und originelle Weise, ausdauernd und mit brillantem Auge. Dazu gratuliert die Jury der mutigen Natalija Yefimkina bei ihrem Regiedebüt, dem Produzentenduo Andrea Schütte und Dirk Decker von TamTam Film und dem gesamten Team. Herzlichen Glückwunsch!“

Die Verleihung des **Deutschen Schauspielpreises** 2022 findet am 9. September in der Berliner Eventlocation **Spindler & Klatt** statt.



**Über den Deutschen Schauspielpreis:** Der Deutsche Schauspielpreis wurde vom Bundesverband Schauspiel e.V. (BFFS) ins Leben gerufen und während der Berlinale 2012 zum ersten Mal verliehen. Die Preisverleihung ist eine Non-Profit-Veranstaltung, die nur durch ein breites ehrenamtliches Engagement der Schauspieler\*innen, zahlreicher Freunde und Unterstützer\*innen, Förder\*innen und Sponsor\*innen ermöglicht wird. [www.schauspielpreis.com](http://www.schauspielpreis.com)

**Über den Bundesverband Schauspiel e.V. (BFFS):** BFFS steht für Bühne, Film, Fernsehen, Sprache. Gegründet 2006 ist der BFFS als Verband und Gewerkschaft mit seinen über 3.800 Schauspieler\*innen inzwischen die größte nationale Schauspieler\*innenorganisation und die mitgliederstärkste Berufsvertretung der deutschen Film-, Fernseh- und Theaterlandschaft. Der BFFS vertritt die berufsständischen sowie die gewerkschaftlichen Interessen der Schauspieler\*innen in Deutschland. Er will die kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen, tariflichen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern bzw. schaffen, die sowohl den einzigartigen Schauspielberuf schützen, bewahren und fördern als auch die besondere Lebens- und Erwerbsituation der Künstler\*innen berücksichtigen, die diesen Schauspielberuf ausüben. Der Vorstand des BFFS arbeitet ehrenamtlich.

**Über die ver.di FilmUnion:** In der ver.di FilmUnion organisieren sich Filmschaffende aus allen Gewerken der Branche, um sich zu vernetzen, ihre Interessen gemeinsam zu vertreten und um die Arbeits- und Entgeltbedingungen am Set stetig zu verbessern. Gemeinsam mit dem BFFS verhandelt die FilmUnion in ver.di den für Film- und Fernsehproduktionen greifenden Tarifvertrag TV FFS. Mit der knapp zwei Millionen Mitgliedern starken Organisation ver.di im Rücken gilt für die FilmUnion: „Alle Filmschaffenden. Eine Gewerkschaft. Gemeinsam erreichen wir mehr.“

**Über Projekt Zukunft:** Projekt Zukunft ist die Berliner Landesinitiative der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe zur Förderung der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft. Finanziert werden gemeinsam vom Land Berlin und dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) strukturverbessernde Maßnahmen, die den Wandel Berlins hin zu einer innovativen, kreativen und digitalen Wirtschaftsmetropole vorantreiben. Das umfasst Formate zur Vernetzung, Innovationsförderung, Vermarktung und internationalen Sichtbarkeit.

**Wir danken den Sponsoren und Partnern:** AUDI AG, GVL, Getränke Hoffmann, Thomas Sabo, Gustavo Gusto, Spindler & Klatt, pad concept, ver.di, Geldermann, OTTOevents, Dr. Theiss, PROJEKT ZUKUNFT (eine Initiative der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe), Sylter Klinik, GILKA, Heymerader, Pensionskasse Rundfunk, MAC Cosmetics und Aveda. Medienpartner ist BUNTE.

**Pressekontakt:**

Kristian Müller/Dr. Kathrin Steinbrenner  
SteinbrennerMüller Kommunikation  
T: +49 (0) 30 - 4737 2192  
E: [mail@steinbrennermueller.de](mailto:mail@steinbrennermueller.de)